

3.	05/0508	Haushaltskonsolidierung 2011 (Antrag der SPD-Fraktion vom 07.12.2005)	FB 2 SD wV
-----------	----------------	---	-----------------------------

Der Bürgermeister bat Herrn Knülle um Mitteilung, ob die vorgeschlagene Reduzierung von 1,5 % der Dezernatsbudgets auch die Personalkosten beinhalte. Nach Erläuterung des Antrages von Herrn Knülle erklärte er, dass in erster Linie nur die Sachkosten einbezogen werden sollen.

Frau Jung äußerte die Hoffnung, dass im Hinblick auf die von der Verwaltung geforderten Aufgabenkritik Ergebnisse präsentiert werden, die eine weitere Beratung ermöglichen. Der vorliegende Antrag würde jedoch diese noch nicht vorliegenden Ergebnisse vorweg nehmen.

Herr Willenberg erklärte, dass er positiv davon ausgehe, die Verwaltung werde die Aufgabenkritik im geforderten Sinne fortsetzen.

Herr Wagner stellte auf eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der Verwaltung ab.

Es liege im eigenen Interesse der Verwaltung mit den geringen zur Verfügung stehenden Mitteln möglichst effizient zu arbeiten.

Herr Knülle verwies auf die Haushaltsreden der letzten Haushaltsberatung und die hierin eingeforderten Konzepte. Diese dürften sich nicht nur auf den Bereich der freiwilligen Ausgaben erstrecken. Mit dem Antrag solle ein Rahmen für Einsparungen gesetzt werden.

Herr Piéla vertrat die Auffassung, dass konkrete Vorschläge statt pauschaler Kürzungen erfolgen müssten. Im Hinblick auf künftige gesetzlichen Anforderungen, die auf die Stadt zu kommen könnten, sei ein jetzt erstelltes Konzept später möglicherweise hinfällig.

Herr Dr. Büsse erklärte, dass Einsparungen einen Leistungsverzicht mit sich bringen. Hierüber werde bereits in verschiedenen Ausschüssen und Arbeitsgruppen beraten. Dies sollte so auch fort geführt werden.

Frau Jung schlug vor, die Arbeitsgruppe Haushaltskonsolidierung frühzeitig in 2006 tagen zu lassen und dort den Antrag der SPD-Fraktion zu beraten.

Hiermit erklärte sich Herr Knülle für die SPD-Fraktion einverstanden.